



Kommunistisches Organ

für den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Rote Stern“ erscheint jeden Freitag nachmittags, außer Sonn- und Feiertagen. Preis pro Nummer 10 Pfennig, halbjährlich 5 Mark, einjährlich 10 Mark, einschließlich Post und Druck. Geschäftsstelle für den Bezirk Halle-Merseburg, 40813, Halle, Bertholdstraße 14.

Verlagsort: 40813 Halle a. S., Berliner Straße 14. Druck: 40813 Halle a. S., Berliner Straße 14. Tel. 1045, 1047, 2251. Telegramm-Adr.: „Rote Stern“. Postamt: Halle. Postfach: 1008. Preis pro Nr. 10 Pf.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Montag, den 29. März 1926

6. Jahrgang * Nr. 74

Sinweg mit Luther!

Fort mit diesem Reichstag!

Die SPD. bewilligt Luther den Gesamtetat

Der „Volksblatt“-Schwindel von der deutschnational-kommunistischen Einheitsfront

Halle, 29. März.

Das hallische „Volksblatt“ vom letzten Sonnabend leidet wieder einmal die alte verlogene Melodie von der Bundes-... Der „Volksblatt“-Schwindel von der deutschnational-kommunistischen Einheitsfront

Schon diese wenigen Zeilen zeigen zur Genüge, mit welchem Recht das „Volksblatt“ von der Bundesgenossenschaft der Kommunisten mit der Reaktion... Der „Volksblatt“-Schwindel von der deutschnational-kommunistischen Einheitsfront

Da die sozialdemokratischen Arbeiter diese Fiktion für Luther nicht verstehen können, da sie den kommunistischen Weg der Massenmobilisation gegen Luther für richtig halten... Der „Volksblatt“-Schwindel von der deutschnational-kommunistischen Einheitsfront

Der Schwindel ist diesmal besonders frech aufgezogen. Der Luther-Etat ist nämlich von den Regierungsparolen schon vor ihrer Annahme mit den Deutschnationalen abgelehrt worden... Der „Volksblatt“-Schwindel von der deutschnational-kommunistischen Einheitsfront

Wer will leugnen, daß der Sturz der Luther-Regierung und die Reichstagsauflösung im Interesse der verfallenen Bevölkerung gelegen hätte? Ein Wahlkampf wäre gerade jetzt die beste Ausnützung der Erfolge des Volksbegehrens gewesen... Der „Volksblatt“-Schwindel von der deutschnational-kommunistischen Einheitsfront

Wenn SPD, SED, und UDBG. das im Volksbegehren benannte gemeinsame Vorgehen fortsetzen, zum Beispiel zur Durchföhrung der so dringenden Gewerkschaftsangelegenheiten, dann wären genau so die Millionen aufmarschierend... Der „Volksblatt“-Schwindel von der deutschnational-kommunistischen Einheitsfront

lange die Behinderung der Entwicklung der Klassenfront bauern wird, das hängt ganz davon ab, wie stark der Druck der sozialdemokratischen Arbeiter sein wird gegenüber den Inzanken der SPD... Der „Volksblatt“-Schwindel von der deutschnational-kommunistischen Einheitsfront

Die Lage ist sehr ernst. Die Arbeiterklasse hat von dieser Luther-Regierung, die es außerordentlich gelübt verleiht, das eine Mal, weil inmenspolitisch, sich auf die Deutschnationalen, das andere Mal, weil außerpolitisch, sich auf die Sozialdemokraten zu stützen, jedenfalls sich stets an der Spitze zu halten... Der „Volksblatt“-Schwindel von der deutschnational-kommunistischen Einheitsfront

Der Brief der Bezirksleitung der SPD. Halle-Merseburg an die Bezirksämter der SPD. Halle, den 27. März 1926... Der „Volksblatt“-Schwindel von der deutschnational-kommunistischen Einheitsfront

Kommunistische Erklärung zur Schlußabstimmung über den Luther-Etat

Bei der Schlußabstimmung über den Reichshaushalt im Reichstag am Sonnabendabend gab Große Stöcker im Namen der kommunistischen Fraktion folgende Erklärung ab... Kommunistische Erklärung zur Schlußabstimmung über den Luther-Etat

„Die kommunistische Fraktion lehnt den Etat ab, da er in seinem ganzen Aufbau einen Etat zur Sicherung und Ausbreitung der kapitalistischen Klasse und zur Niederhaltung und Ausbeutung der Arbeiter, Angestellten, Beamten, Kleinbauern und weiter Kreise des Kleinbürgerstums darstellt... Kommunistische Erklärung zur Schlußabstimmung über den Luther-Etat

Die Arbeiter- und beamtenfeindliche Sozial- und Lohnpolitik des Luther-Kabinetts hat die Notlage der Arbeiter, Beamten und Kleinbauern noch weiter gesteigert... Kommunistische Erklärung zur Schlußabstimmung über den Luther-Etat

gefallen lassen, daß ihre Presse, so wie es das hallische „Volksblatt“ tut, immer wieder diese Anknüpfungspunkte zur Bildung einer einheitlichen proletarischen Klassenfront durch den Schwindel von der „deutschnational-kommunistischen Einheitsfront“ zu hören verliert... Kommunistische Erklärung zur Schlußabstimmung über den Luther-Etat

Was wird geragt?

Das „Volksblatt“ stellt in seiner Sonnabendnummer die naive Frage: „Was wird geragt?“ In den folgenden Ausführungen versucht es zu beweisen, daß das „Steuerminderungsgezet“ der Luther-Regierung ja nur Vorläufer von Steuern bringe, daß darum von einem Steuerausbaue nicht gesprochen werden könne... Kommunistische Erklärung zur Schlußabstimmung über den Luther-Etat

Das sind Forderungen, die vom „Volksblatt“ nicht einträufelt werden können. Die Arbeiter, denen 10 Prozent gleich dem Lohn gezahlt werden, denen für die ledigste Wohnung die hohe Zinslasten zu ertragen sind, denen alle Lebensbedürfnisse durch ungerechte Steuern schwerer werden, denen nicht, wo denn nun eigentlich der Steuerausbaue liegt!... Kommunistische Erklärung zur Schlußabstimmung über den Luther-Etat

gerung, die durch ihre kapitalistische Wirtschaftspolitik die Verantwortung für das ungeheure Arbeitslosigkeit und dessen Schuld trägt... Kommunistische Erklärung zur Schlußabstimmung über den Luther-Etat

Der Zollraub des vergangenen Jahres soll noch vergrößert und verschärft werden... Kommunistische Erklärung zur Schlußabstimmung über den Luther-Etat

„Außenpolitisch“ legt die Regierung dem verhängnisvollen Kurs der Dawes-Politik, der Unterwerfung unter dem britischen Imperialismus und der kapitalistischen Weltwirtschaft gegen die Sowjetunion fest, in der Absicht, unter geistlichen Phrasen eine neubourgeoiser imperialistische Politik einzuführen... Kommunistische Erklärung zur Schlußabstimmung über den Luther-Etat

So treibt das jetzige Kabinett Luther in jeder Hinsicht eine arbeitserneuernde Politik. Schärfer Kampfbekämpfung der gesamten Arbeiterklasse ist deshalb die selbstverständliche Pflicht... Kommunistische Erklärung zur Schlußabstimmung über den Luther-Etat

Fort mit der Regierung Luther! Fort mit diesem Reichstag!

